

VEREINS-ANZEIGER

Organ der Vereinigung der Maler, Lackirer, Anstreicher, Tüncher und Weissbinder

sowie der freien eingeschr. Hilfskasse Nr. 71 vorstehender Gewerbe.

Redaktion und Expedition: Hamburg 22, Schmalenbeckerstrasse 17, Telephon Amt III, 3622.

Kollegen vergeßt nicht die Fragebogen über Arbeitslosigkeit auszufüllen und an die Filialverwaltungen abzuliefern!

Die deutschen Gewerkschaftsorganisationen im Jahre 1901.

Früher als im Vorjahre wurde von der Generalkommission die Statistik über die Lage der deutschen Gewerkschaften veröffentlicht. Die im vorjährigen Jahresbericht von dem Verfasser Legien bereits ausgesprochene Befürchtung, daß infolge der mit vernichtender Wirkung hereingebröchenen Krisis das Jahr 1901 bei einem Theile der Organisationen einen Rückgang in der Zahl der Mitglieder bringen würde, hat sich leider bestätigt. Von den 57 Zentralverbänden, welche am Schluß des Jahres 1901 vorhanden waren, haben jedoch nur 19 einen Mitgliederverlust im letzten Jahre gehabt, während die anderen 38 Organisationen eine zum Theil nicht unbedeutende Steigerung der Mitgliedsziffer aufweisen. Immerhin beträgt das Minus an Mitgliedern bei den Zentralverbänden im Jahre 1901 gegenüber des Vorjahres 2917. Beim Anhalten der ungünstigen Konjunktur ist ein weiteres, wenn auch unbedeutendes Zurückgehen der Mitgliederzahl zu erwarten. Eine geringe Abnahme haben auch die lokalen Vereine zu verzeichnen, jedoch stehen bestimmte Zahlen hierüber nicht zur Verfügung.

Auch einzelne Hirsch-Dundersche Gewerkvereine hatten im letzten Jahre einen Verlust an Mitgliedern, doch hat die Gesamtzahl der Mitglieder dieser Gewerkschaftsgruppe sich um 5140 im Jahre 1901 erhöht. Die Mitgliederzahl der unabhängigen Verbände und Vereine ist gleichfalls zurückgegangen. Für die christlichen Gewerkschaften fehlen die Angaben für das Jahr 1901. Es hatten demnach die gewerkschaftlichen Organisationen insgesamt folgenden Stand:

| | Mitgliederzahl | | | | Zu- oder Abnahme gegenüber |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------------------|
| | 1899 | 1900 | 1901 | 1900 | 1900 |
| Gewerkschaftliche Zentralorganisationen | 580 473 | 680 427 | 677 510 | — 2 917 | |
| Lokale Vereine | 15 946 | 9 860 | 9 360 | — 509 | |
| Hirsch-Dundersche Gewerkvereine | 86 777 | 91 661 | 96 765 | + 5 104 | |
| Christliche Gewerkschaften | 112 160 | 159 770 | 159 770 | — | |
| Unabhängige Vereine | 68 994 | 54 644 | 49 651 | — 4 993 | |
| Summa | 864 350 | 996 362 | 993 056 | — 3 306 | |

Die Entwicklung der Zentralorganisationen und der Lokalvereine giebt folgende Tabelle an:

| Jahr | Zentral-Organisationen | Mitgliederzahl | Darvon weibliche Mitglieder | In Lokalvereinen | Zusammen |
|------|------------------------|----------------|-----------------------------|------------------|----------|
| 1891 | 62 | 277 659 | — | 10 000 | 287 659 |
| 1892 | 56 | 237 094 | 4 355 | 7 640 | 244 734 |
| 1893 | 51 | 223 530 | 5 384 | 6 280 | 229 810 |
| 1894 | 54 | 246 494 | 5 251 | 5 550 | 252 044 |
| 1895 | 53 | 259 175 | 6 697 | 10 781 | 269 956 |
| 1896 | 51 | 329 240 | 15 265 | 5 858 | 335 088 |
| 1897 | 56 | 412 359 | 14 644 | 6 803 | 419 162 |
| 1898 | 57 | 493 742 | 13 481 | 17 500 | 511 242 |
| 1899 | 55 | 580 473 | 19 280 | 15 946 | 596 419 |
| 1900 | 58 | 680 427 | 22 844 | 9 860 | 690 287 |
| 1901 | 57 | 677 510 | 23 699 | 9 360 | 686 870 |

Vergleichen wir die diesjährige Statistik mit den vorhergehenden, so ergibt sich, daß viele Verbände fortwährend an Mitgliederzahl zugenommen haben. Auch unsere Kollegen werden finden, welche erfreuliche Entwicklung unsere Vereinigung in den letzten 6 Jahren genommen hat. 1901 zählten in den Zentralverbänden der freien Gewerkschaften: Metallarbeiter 102 905, Maurer 80 869, Holzarbeiter 70 251, Bergarbeiter 38 042, Fabrikarbeiter 31 857, Buchdrucker 30 974, Textilarbeiter 28 836, Zimmerer 24 151, Schuhmacher 19 585, Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter 18 274, Tabakarbeiter 17 737, Bauarbeiter 17 500, Schneider 16 769, Hafentarbeiter 13 719, Brauer 12 121, Maler 11 894, Buchbinder 9971, Steinarbeiter 9000, Porzellanarbeiter 8702, Töpfer 7584, Glasarbeiter 7531, Litho-

graphen und Steinbruder 6530, Schmiede 6392, Böttcher 6238, Maschinisten und Heizer 6000, Gemeinbetriebsarbeiter 5176, Leberarbeiter 4830, Bäcker 4651, Steinfeger 4644, Bildhauer 4412, Tapezierer 4411, Sattler 4241, Handschuhmacher 3170, Werftarbeiter 3668, Kupferschmiede 3525, Seeleute 2996, Dachbeder 2961, Hutmacher 2810, Glaser 2595, Schiffszimmerer 2033, Gastwirthsgehülfen 1950, Stukkateure 1933, Müller 1838, Buchdruckerhilfsarbeiter 1815, Bergarbeiter 1501, Fleischer 1464, Graveure 1380, Zigarrensortierer 1054, Handlungsgehülfen 900, Kürschner 850, Konditoren 814, Lagerhalter 625, Barbier 515, Formstecher 355, Gärtner 323, Bureauangestellte 322 und Masseure 316 Mitglieder.

Um das Verhältnis der Organisirten zu den im Berufe Thätigen festzustellen, mußte die Gewerbezahl von 1895 benutzt werden. Zwar kann infolgedessen die Berechnung keinen Anspruch auf Genauigkeit erheben, immerhin dürften die von der Generalkommission gemachten Aufstellungen und Berechnungen einen ungefähren Inhalt geben.

Es kommen für die gewerkschaftlichen Zentralverbände 4 977 765 Berufsangehörige (darunter 901 233 weibliche), die sich den einzelnen Organisationen zutheilen lassen, und 38 528 Berufsangehörige in Frage, die nicht spezialisiert in der Gewerbestatistik aufgewiesen sind, insgesamt also 5 016 293. Von diesen waren im Jahre 1901 16,04 pzt. männliche und 2,63 pzt. weibliche, zusammen 13,51 pzt. in den gewerkschaftlichen Zentralverbänden. Die einzelnen Organisationen hatten von den Berufsangehörigen als Mitglieder herangezogen in Prozenten:

Bildhauer 73,53; Buchdrucker- und Buchdruckerhilfsarbeiter 72,06; Kupferschmiede 54,24; Handschuhmacher 51,50 (nach Angabe des Vorstandes 81,4); Steinfeger 45,34; Glaser 41,47; Hafentarbeiter 39,09; Lithographen und Steinbruder 36,0; Schiffszimmerer und Werftarbeiter 35,70; Tapezierer 25,44; Maurer 34,08; Töpfer 32,05; Gemeinbetriebsarbeiter 29,70; Brauer 28,64; Böttcher 28,52; Porzellanarbeiter 27,91; Bergarbeiter 26,52; Stukkateure 25,42; Formstecher, Graveure und Ziseleure 25,16; Buchbinder 24,36; Zimmerer 23,71; Holzarbeiter 22,51; Hutmacher 21,69; Dachbeder 21,22; Glasarbeiter 21,09; Metallarbeiter 19,25; Maler 18,83; Schuhmacher 18,11; Tabakarbeiter und Zigarrensortierer 17,98; Sattler 16,34; Maschinisten und Heizer 15,10; Seeleute 14,43; Leberarbeiter 14,12; Kürschner 13,28; Bergarbeiter 10,15; Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter 10,15; Steinarbeiter 9,25; Schneider 9,16; Fabrik- und gewerbliche Hilfsarbeiter 9,01; Konditoren 8,14; Schmiede 7,02; Bäcker 6,28; Bauarbeiter 5,34; Textilarbeiter 4,82; Müller 4,0; Barbier 3,27; Fleischer 2,60; Gärtner 0,58; Handlungsgehülfen und Lagerhalter 0,53; Gastwirthsgehülfen 0,51.

Die Zahl der weiblichen Mitglieder hat sich erfreulicherweise von 22 844 auf 23 699, das ist um 855, erhöht. Es sind 22,22 pzt. der weiblichen Berufsgenossen bei den Tapezierern, 20,28 pzt. bei den Buchbindern, 18,41 pzt. bei den Schuhmachern und 15,53 pzt. bei den Buchdruckerhilfsarbeitern organisiert.

Ueber die Einnahmen und Ausgaben der Verbände sind, mit Ausnahme des Barbierverbandes, von allen Vorständen Angaben gemacht. Die Gesamteinnahme betrug im Jahre 1901 9 722 720 M., die Ausgabe 8 967 168 M. Und Klassenbestand verblieben am Schluß des Jahres 8 789 333 M., was von 6 774 504 M. in den Hauptklassen der Verbände. Die Einnahme überstieg die des Vorjahres um 268 645, die Ausgabe aber war um 879 147 M. höher als im Jahre 1900. In den 10 Jahren von 1891 bis 1901 hatten die Verbände eine Gesamteinnahme von 51 189 999 M. und eine Gesamtausgabe von 45 000 572 M.

Wie sich die Gesamtausgabe der Verbände im Jahre 1901 von 8 967 168 M. auf die einzelnen Unterstützungs- oder Verwaltungszweige vertheilt, zeigt die nachfolgende Aufstellung.

| Es verausgabten im Jahre 1901 für: | | |
|--|----------------------|-----------|
| Verbandsorgan | in 56 Organisationen | M 782737 |
| Agitation | " | " 324755 |
| Streiks im Beruf | " | " 1823389 |
| Streiks in anderen Berufen | " | " 55403 |
| Rechtsschutz | " | " 89705 |
| Gemahregeltenunterstützung | " | " 198173 |
| Reiseunterstützung | " | " 607127 |
| Arbeitslosenunterstützung | " | " 1238197 |
| Krankenunterstützung | " | " 772587 |
| Invalidenunterstützung | " | " 130941 |
| Sonstige Unterstützung | " | " 194668 |
| Stellenvermittlung | " | " 5502 |
| Bibliotheken | " | " 6865 |
| Sonstige Zwecke | " | " 382778 |
| Konferenzen und Generalversammlungen | " | " 130740 |
| Beitrag an die Generalkommission | " | " 73770 |
| Projektkosten | " | " 4909 |
| Gehälter | " | " 218994 |
| Verwaltungsmaterial | " | " 218186 |

Eine alle vorhergehenden Jahre weit übersteigende Erhöhung ist bei der Ausgabe für Gemahregeltenunterstützung mit 198 173 M. gegen 97 092 M., Reiseunterstützung mit 607 127 M. gegen 461 028 M., Arbeitslosenunterstützung mit 1 238 197 M. gegen 501 078 M. im Jahre 1900 zu verzeichnen.

Im Jahre 1901 war die Ausgabe für diese drei Unterstützungsarme um 934 299 M. höher als im Jahre 1900.

Es zeigt sich an diesen Zahlen, welche Opfer die wirtschaftliche Krisis den gewerkschaftlich organisirten Arbeitern, die ihre arbeitslosen Kollegen unterstützen, auferlegt.

Die Arbeitslosenunterstützung haben bis jetzt 22 Verbände eingeführt, beschlossen haben im Jahre 1901 ferner die Einführung die Bäcker, Dachbeder und Holzarbeiter.

Die Gesamtausgabe aller Fachblätter stieg im letzten Jahre von 762 930 auf 777 094.

Für 32 Berufe bestehen internationale Beziehungen; unter den namentlich aufgeführten Organisationen ist die unserer noch nicht angegeben, obwohl wir mit unseren Bruderverbänden in Oesterreich und der Schweiz Gegenseitigkeitsverträge abgeschlossen haben. Diese internationalen Beziehungen bestehen in den meisten Fällen in Verträgen mit den gleichen Berufsorganisationen in den anderen Ländern bezüglich der Gewährung von Reiseunterstützung an die Mitglieder, wenn diese sich im Auslande befinden. Nur für die Buchdrucker, Handschuhmacher, Hutmacher, Leberarbeiter, Lithographen, Schneider, Steinarbeiter, Textilarbeiter und Transportarbeiter (Hafentarbeiter, Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter und Seeleute) bestehen internationale Sekretariate.

Der Bericht über den Stand der Bewegung in Deutschland, schreibt Legien am Schluß seiner fleißigen Arbeit, dürfte die beim Anzug der wirtschaftlichen Krise ausgesprochene Erwartung bestätigen, daß der Verlust an Mitgliedern nicht derart sein würde, um die Gewerkschaften nennenswerth zu schwächen. Wir glauben nicht fehlzugehen, wenn wir annehmen, daß auch im Jahre 1902 sich die Lage der Gewerkschaften nicht ungünstiger gestalten wird. Es gilt aber, mit Anspannung aller Kräfte dahin zu arbeiten, daß auch in der ungünstigeren Zeitperiode den Gewerkschaften nicht das Geringste von ihrem Einfluß verloren geht.

Lohn- und Arbeitsverhältnisse in unserem Berufe.

Ein düstres Bild aus unserem Berufsleben entrollen uns fortwährend die eingesandten Berichte aus unseren Filialen und Zahlstellen. Gar zu selten finden wir einige Lichtpunkte, die von geregelten Zuständen am Orte melden; denn selbst da, wo die große Mehrheit unserer Kollegen festgeschloffen in der Vereinigung dasteht, muß stets ein wachsam Auge auf die

tätig zu sein. Die Aufnahme muß in der Woche vom 10. bis 17. August erfolgen und ist jeder organisierte Kollege verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, daß die Fragebogen auch von den auf seiner Werkstätte beschäftigten unorganisierten Kollegen ausgefüllt werden. Ferner müssen die Fragebogen nach Ausfüllung sofort an den Filialvorstand abgeliefert werden, damit dieselben die Fragebogen zur Ausarbeitung recht bald abschicken kann. Die Filialvorstände bitte ich, genau anzugeben, wieviel Kollegen der Organisation angehören und wieviel am Orte beschäftigt werden.

Mit kollegialischem Gruß
Otto Buchell, Köln, Karlsruherwall 42.

Vereinstheil.

Bekanntmachung des Vorstandes.

Die Neuwahlen der Agitationskommission Danzig, der Filialverwaltung Frauenstein, Greifswald und Lüdenscheid, sowie die Ersatzwahlen in den Filialen Charlottenburg und Wittenberg werden hiermit bestätigt.

Die Filialverwaltungen werden ersucht, für baldige Zusendung der Fragebogen über Arbeitslosigkeit Sorge zu tragen.

Der Vorstand.

Quittung.

Vom 29. Juli bis 5. Aug. ging bei der Hauptkasse ein: Kopenhagen 16.82, Lüdenscheid 20.60, Evest 29.33, Birna 45.52, Kreuznach 64.03, Nimenau 20.47, Graudenz 6.05, Cassel 11 45.75, Königsbrunn 50.—, Genthin 5.20, Dortmund 200.—, Breslau 300.—, Herne 13.—, Berlin 1 600.—, Düsseldorf 200.—.

H. Wenker, Kassierer.

→ Anzeigen. ←

Filiale Halle a. S.

Unsere Mitglieder-Versammlungen sind bis auf Weiteres von Sonnabend auf Dienstag verlegt, und finden selbige von

Dienstag, den 5. August,

regelmäßig alle 14 Tage fortlaufend nur noch Dienstag statt. [N 1.65] Der Bevollmächtigte.

Zahn-Atelier von Gustav Bahr,
Hamburg, Bartelsstr. 74, II.

Künstliche Zähne von 3 Mk. an. Plombieren in Gold, Silber, Emaille. Zahnziehen schmerzlos mit Lachgas und Chloroform. Mitglieder erhalten Extra-Preise. Etabliert seit 15 Jahren.

Photographie-Atelier

Hans Brabender, Hamburg, Steindamm 62 empfiehlt sich für sämtliche in diesem Fach einschlagende Arbeiten.

Spezialität: Platin- und Bromsilber-Vergrößerungen, in künstlerischer Ausführung.

Porträt-Aufnahmen: 12 Sit u. 3 Cabinet, zusammen 6 M. Das Geschäft ist jeden Sonn- und Freitag ununterbrochen geöffnet. — Mitgliedern von Vereinen, sowie Clubs gewähre ich einen Rabatt von 10%.

Restaurant „Sondermann“ Stiftstrasse 52, Hamburg St. Georg.

Verkehrslokal der Vereinigung der Maler. — Zahlstelle der Zentralkranken-Kasse.

Bürgerl. Mittagstisch von 12—2 Uhr und Abends von 8—8 Uhr.

Gustav Weber, Sattler u. Tapezier,

Spaldingstraße 150 b.

gegenüber dem Lübecker Bahnhof.

Übernehme sämtliche Tapezierarbeiten in Neubauten, Anfertigung von Sicherheitsgürteln, Lager von Koffern, Schulrucksäcken, Turnergürteln etc. Etabliert seit 9 Jahren. prima Referenzen.

Vorlagen für Dekor.-Maler
für Kirchen-Maler
für Theater-Maler

Bruno Hessling
Berlin S.W., Anhaltstr. 18/17.
Special-Buchhandlung f. d. Malergewerbe

Man verlange d. reich illust. Katalog!

Vorzügl. praktische **Schule zur Ausbildung von tüchtigen Dekorationsmalern.**

Prospecte gratis und franko von **Peter Eilers,** München, Arnulfstr. 42, IV. links. Eintritt jederzeit! — Honorar monatlich 18 M.

Amoretten. **Malvorlagen** Blumen. — Landschaften. **Früchte etc.**
20 Blatt 3.—, 40 Blatt 5.—, franko, naturgetreu
Heinr. Brühl, Hamm i. Westf., Karlstr. 5.

Vereinigung der Maler, Lackierer und verwandte Berufsgenossen.
Filiale Cannstatt.

Sonntag, 7. September 1902,
Siebentes Stiftungs-Fest
in den Sälen des „Russischen Hofes“, Badstraße 11.
Bestehend in musikalischen und theatralischen Aufführungen, sowie Blumen- und Früchten-Verlosung. — Programme im Vorverkauf 20 Pfg., an der Kasse 25 Pfg.
Anfang: Nachmittags 3 Uhr. Von Abends 8 Uhr ab: **BALL.**
Der Ausschuss.
NB. Wir bitten die umliegenden Filialen, bei Arrangierung von Festlichkeiten darauf Rücksicht nehmen zu wollen.

Neu! Es erschien im **Neu!**
Selbstverlage:
Neue Holz- und Marmormalereien
zum Selbstunterricht nach eigener Original-Methode.
I. Serie: „Neue Holzmalereien“, nur Mk. 20.—
(Von dieser Serie ist soeben die zweite vermehrte und verbesserte Auflage erschienen.)
II. Serie: „Neue Marmormalereien“, nur Mk. 22.—
Hamburger Holz- und Marmor-Schule
von Fr. Weiershausen, Hamburg, Lindenstr. 19.
Beginn des Semesters 15. Oktober. Prospekt gratis.
Porenrollen à Paar Mk. 5.—

Berliner Maler-Schule
für fachgemäße Ausbildung in
Ornament, Blumen, Früchten, Stillleben, Emblemen,
Figuren etc. etc.
Ganz besonderes Augenmerk wird auf größte
Praktik und einfachste Technik gelegt.
Tagesunterricht vom 15. Oktober bis 15. März,
per Semester 150 Mark.
Unsere Maler-Schule sind mehrere **Erste Preise**
Silberne Ehrenmedaillen und viele **Anerkennungen** für meisterhaft ausgeführte Malereien
ausgerkannt worden. Prospekte der Malerschule
gratis und franko.

Carl Lange & Co.,
Berlin SW., Gitschinerstr. 94 a.
Dekorationsmaler, Atelier für alle Skizzen u. Entwürfe.

Selbstunterricht in der Holzmalerei!
150 Vorlagen, erste Spezialität in Natur-Farben-
druck, mit leicht fasslicher Anleitung, sind für den billigen
Preis von **nur 10 M.** zu beziehen von
Aug. Düttemeyer, Maler, München,
Königsplatz 11, IV. rechts.
Maler können die Vertretung übernehmen!

**Grosse Vortheile bietet meine
Schablonen- und Pausen-Mustermappe**
Mk. 1.75 gegen Nachnahme.
Aug. Vogler, Essen a. d. Ruhr, Klosterstr. 10.

R. Zerna, Malerartikel, Stuttgart,
Kirchstrasse 7.
Spez. Pinsel, Plafondbürsten, Zeichnungen, Schablonen etc.

Versandhaus
in allen Malerartikeln, Farben und Lacke.
Man verlange Preisliste!
Allen Bestellungen von 20 M. an lege ich ein
Deuvaldswert, mod. farb. statt 25 M. nur 8 M. Porto
bei. Soweit der Vorrath reicht Mod. Federn
und Wandstiften, sehr praktisch, von Hb. Morgenstern,
Dresden, statt 15 M. nur 6 M.; 20 Stück Deltuben 4 M.
bei mir zu haben.

Neu erschienen: Mod. praktisches **Schriftenbest**
1.50 M., ferner II. Aufl. Anleitung zum Schriftenein-
thellen und Zeichnen mit verschied. Schriften 2.70 M.
freibaldswert, mod. farb. statt 25 M. nur 8 M. Porto
bei. Soweit der Vorrath reicht Mod. Federn
und Wandstiften, sehr praktisch, von Hb. Morgenstern,
Dresden, statt 15 M. nur 6 M.; 20 Stück Deltuben 4 M.
bei mir zu haben.

P. Steet, Nürnberg,
Obere Wörthstr. 18,
Verbandgeschäft für Maler u. Lackierer.

MALERSCHULE HAMBURG
v. WILH. SCHÜTZLE. PROSP. GRATIS
NUR ERSTE PREISE u. MEDAILLEN

Nachruf!
Am 1. August starb unser treuer Kollege
Joseph Klepper
im Alter von 25 Jahren nach langem schweren
Leiden.
Ehre seinem Andenken!
N 2.10] Filiale Frauenstein.

Nachruf!
Am Mittwoch, den 30. Juli, starb an den
Folgen eines Eisenbahnunglücks unser Kollege und
Verbandsmitglied
Ludwig Obung
im Alter von 18 Jahren.
Sein Andenken hält in Ehren!
N 2.10] Filiale Posen.

Nachruf!
Am 20. Juli starb unser junger Kollege
Joh. Elfganz
nach kurzem, schweren Leiden an der Proletarier-
krankheit im Alter von 19 Jahren.
Sein Andenken hält in Ehren
N 2.10] Filiale Mainz.

**Zentral-Kranken- und Sterbekasse
der Maler und verw. Berufsgenossen Deutschlands.**
(Eingeführte Kassiererin Nr. 71.)
Resultat der Stichwahl

| | |
|-----|--|
| 3. | Wahlabtheilung v. Bonn, Hamburg-St. Georg. |
| 5. | „ „ „ Steinmeyer, Braunschweig. |
| 14. | „ „ „ Grüner, Leipzig. |
| 16. | „ „ „ Wieser, Berlin NW. |
| 23. | „ „ „ Rosenbaum, Hagen. |

Die Generalversammlung wird am Dienstag, den
19. August im Restaurant „Schützenhaus“, Morgens 9 Uhr,
eröffnet.
Die Abgeordneten fahren auf Retourbillets dritter
Klasse, bezw. wird dieser Fahrpreis vergütet. Wird andere
Fahrgelegenheit benutzt, so ist der obige Fahrpreis an-
zugeben.
Ein Empfangs-Komitee ist am Montag den 18. August
am Bahnhof Nordhausen anwesend. Dasselbe ist an vorher
Nelle im Knopf kenntlich.
Die Abgeordneten werden jedoch ersucht, die Zeit
ihrer Anwesenheit an den Bevollmächtigten der Verwaltungs-
stelle Nordhausen, H. Andreas, Balberstr. 36, zu melden,
an den auch sonstige Ersuchen um Auskunft zu richten
sind.

Bericht des Hauptkassiers vom 27. Juli bis 2. Aug. 1902.
Ueberschüsse von den örtlichen Verwaltungen wurden
eingesandt von Gröner-Leipzig 250.—, Paulus-Fürth
100.—, Brandt-Lüding 50.—, Wahlmann-Osnabrück 100.—,
Wieser-Darmstadt 50.—, Wolff-Goslar 42.—, Böhm-
Berlin SW. 200.—.
Zuschüsse an die örtlichen Verwaltungen wurden
abgeliefert an Brandt-Durlach 50.—, Fuhrmann-Ebn-
Ehrenfeld 50.—.
Frankengeld erhielt Bdn. 13387, A. Fiedler in
Blauen i. Vogtland 19.35.
J. G. Bulle, Hamburg-Uhlenhorst, Humboldtstr. 57.

Der „Vereins-Anzeiger“ erscheint wöchentlich Freitag 3,
für die Mitglieder der Vereinigung unentgeltlich. Im
Abonnement kostet derselbe für Deutschland und Oester-
reich 1.20 M. pro Exemplar, für das übrige Ausland 1.50 M.,
durch die Post bezogen 1.20 M. — Anzeigen kosten die
Zweispaltige Zeile oder deren Raum 30 M., Vereins-
anzeigen 15 M. die Spaltzeile. Der „Vereins-Anzeiger“
ist im Postverzeichnis der Reichspost für 1902 unter Nr. 7713
eingetragen.

Der heutigen Nummer liegt die Nr. 30 des Korre-
spondenzblattes für die Bevollmächtigten und Ver-
trauensleute bei.

Verlag von H. Wenker, Hamburg.
Für die Redaktion verantwortlich M. Martz, Hamburg.
Druck von Fr. Meyer, Hamburg-Eilbek, Friedenstraße 4.